

# LA STORY



Eine Reise zu den südkalifornischen Hochburgen der Muscle Cars ist ein einzigartiges Erlebnis für jeden Auto-Fan. Die Krönung: Wenn man dabei selbst hinter dem Lenkrad eines standesgemäßen Boliden sitzt. Mobile Man Rich Truesdell macht vor, wo's lang geht. Er und seine Big Block-Kavallerie zeigen den Weg zum heiligen Gral der Pferdestärken.

Muscle Cars sind vor Kraft strotzende Autos, die ihre Power wie ein Bodybuilder gern öffentlich zur Schau stellen – sei es durch knallige Lackierungen oder überdimensionale Motorhauben mit protzigen Lufthutzen. Grundvoraussetzung: ein großvolumiges V8-Triebwerke mit fünf Litern Hubraum und mehr, ein sogenannter "Big Block". Als Geburtsstätte dieser automobilen Träume gilt wieder einmal das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Leider ist das goldene Zeitalter der Muscle Cars seit 1974 vorbei. Die Energiekrise, stetig steigende Spritpreise, immer strenger werdende Abgasvorschriften und natürlich auch

permanent in die Höhe schnellende Versicherungsbeiträge haben den leidenschaftlichen Unvernunfts-Autos einen schweren Stand verschafft. Dennoch wollten wir in einer Zeitreise den Spirit der hochoktanigen Tage aus den 60ern und den frühen 70ern am eigenen Leib erleben. Innerhalb eines einzigen Tages besuchte wir daher sieben magische Orte des PS-Zaubers im Süden Kaliforniens, sieben Kultstätten der automobilen Gigantomanie.

Unsere treuen Begleiter für den Trip durch das Mekka der Muscle Cars: ein 70er AAR Barracuda, ein 68er Cougar XR-7G, ein 69er AMC

SC/Rambler, ein 71er Chevelle 454 Cabrio, ein 73er Javelin/AMX sowie ein 67er Mercury Cougar.

## Kultstätte 1:

### Blairs Speed Shop, Pasadena (10:00 – 11:00)

Nach einem ausgiebigen Frühstück in Monrovia, begleitet von einem ausgedehnten Gespräch über die guten alten, laut röhrenden und nach verbranntem Gummi riechenden Zeiten, setzte sich das Sixpack in Bewegung. Legendäre Fahrzeuge brauchen einen ebenso legendären Asphalt. Die Route 66 war daher genau das richtige



**BLAIRS SPEED SHOP**



“Pflaster”, sozusagen der rote Teppich für die Stars von gestern. Auf dem Kult-Highway legten wir die sieben Meilen zu unserem ersten Stopp zurück, Blair’s Speed Shop. Einer geführten Tour durch die Katakomben hinter dem Kassentresen steht hier nichts im Weg. Erst nach diesen tiefen Einblicken kann man sich lebhaft vorstellen, wie viele zusätzliche Pferdestärken an diesem ehrwürdigen Ort im Laufe der Jahre von behänden Mechanikern freigesetzt wurden.

Ära als den Aufkleber mit dem Mooneyes-Logo. Ein absolutes “Must” also: die Firma Moon Equipment in Santa Fe Springs, 25 Meilen südlich von Blair’s auf dem San Gabriel Freeway.

Auch hier ist der Besuch der heiligen Hallen absolute Pflicht - nicht nur wegen des in einer der Garagen auf seinen Einsatz wartenden Moon-Drags. Der Showroom macht seinem Namen

alle Ehre. Hier drängen sich allerdings nicht nur Tuning-Parts. Nein, an diesem bedeutungsvollen Ort befindet sich auch die vielleicht bestbestückte Buchhandlung mit Fachliteratur über die Hot Rod-Historie. Darunter rare japanische Magazine und erlesene Sammlerstücke.

**Kultstätte 2:**

**Moon Equipment, Santa Fe Springs (11:30 – 12:15)**

Es gibt kein bekannteres Markenzeichen der Muscle Car-



**MOON EQUIPMENT**

**DIE TOUR-ADRESSEN**

- 1) Blair’s Speed Shop  
2771 E Foothill Blvd.  
Pasadena, CA 91107  
Tel.: 001 - 626 / 795 7201
- 2) Mooneyes USA, Inc.  
10820 S. Norwalk Blvd.  
Santa Fe Springs, CA 90670  
Tel.: 001 - 562 / 944 6311
- 3) Frisco’s Carhop Drive-In Diner  
12050 Woodruff Ave.  
Downey, CA 90242  
Tel.: 001 - 562 / 803 6301
- 4) Die alte Irwindale Speedway  
(Miller-Brauerei)  
15801 East First Street  
Irwindale, CA 91706
- 5) The Wally Parks NHRA  
Motorsports Museum,  
1101 West McKinley Ave.  
Pomona, CA 91768  
Tel.: 001 - 909 / 622 3454  
<http://www.nhra.com/museum>
- 6) So-Cal Speed Shop  
1357 E Grand Ave.  
Pomona, CA 91766  
Tel.: 001 - 909 / 469 6171
- 7) Irwindale Speedway  
500 Speedway Drive  
Irwindale, CA 91706  
Tel.: 001 - 626 / 358 1100



**1967 MERCURY COUGAR**  
 Länge: 4834 mm  
 Breite: 1869 mm  
 Höhe: 1387 mm  
 Radstand: 2794 mm  
 Gewicht: 1440 Kg  
 Hubraum: 4736 ccm  
 Leistung: 229 PS  
 Kraftübertragung: 3-Gang-Automatik



**1970 Plymouth AAR Barracuda**  
 Länge: 4742 mm  
 Breite: 1902 mm  
 Höhe: 1293 mm  
 Radstand: 2743 mm  
 Gewicht: 1658 Kg  
 Hubraum: 5572 ccm  
 Leistung: 294 PS  
 Kraftübertragung: manuelles Viergang-Getriebe



**1967 MERCURY COUGAR**  
 Länge: 4834 mm  
 Breite: 1869 mm  
 Höhe: 1387 mm  
 Radstand: 2794 mm  
 Gewicht: 1440 Kg  
 Hubraum: 4736 ccm  
 Leistung: 229 PS  
 Kraftübertragung: 3-Gang-Automatik



**FRISCO'S DRIVE-IN**

### Kultstätte 3:

#### **Frisco's Drive-In, Downey (12:30 – 1:30)**

Weniger als fünf Meilen von Moon entfernt liegt der einzige dem Anlass angemessene Platz für einen Lunch: Frisco's Drive-In in Downey. Die Einrichtung des Restaurants ist im Stil der Fünfziger und Sechziger Jahre gehalten. Ein absoluter Pflichtbesuch für jeden Muscle Car-Fan. Sogar die Bedienungen sind dort schnell unterwegs: Sie servieren auf Rollschuhen. Die offizielle Dienstkleidung der Mädels macht diesen Ort perfekt. Alle tragen "Poodle Skirts", also Petticoats mit Pudel-Aufdruck. In Amerika sind diese Kleidungsstücke bis heute Inbegriff der 50er Jahre-Damenmode.

### Kultstätte 4:

#### **Old Irwindale Speedway Site, Irwindale (2:00 – 2:30)**

In Irwindale, der Hauptstadt des Bieres in der Gegend, hat die berühmte Miller-Brauerei ein Bollwerk gegen den Durst errichtet. Natürlich nicht der einzige Grund, warum wir hier Rast machten. Die Brauerei hat ihr Fundament auf für Motor-Enthusiasten heiliger Erde errichtet: dem seinerzeit berühmten alten Irwindale Speedway. Für Weggefährten Al Nocita, stolzer Besitzer eines halben Dutzends Muscle Cars, ein Ort, der Erinnerungen an seine rebellische Jugend weckt: Auf der South Motor Avenue von Irwindale fuhr er in den Roaring Sixties illegale Straßenrennen mit der Leidenschaft eines hochbezahlten F1-Piloten.

### Kultstätte 5:

#### **NHRA Museum, Pomona (3:15 – 4:00)**

Auf der Interstate 210 geht's ostwärts weiter. Nächster Stopp der muskulösen Kolonne: das Wally Parks NHRA Museum in Pomona. Wally Parks ist kein Geringerer als der Gründer der National Hot Rod Association (NHRA). Er

## TIPPS FÜR NACHMACHER

Natürlich ist Südkalifornien nicht die einzige Region der Staaten, die eng mit der Geschichte der Muscle Cars verknüpft ist. In Detroit beispielsweise ist die Woodward Avenue eine Legende der 60er-Ära. Im Grunde genommen aber hat fast jede Region der USA ihre eigene "Miracle Mile", ihre magische Meile, die in den guten alten Zeiten von Muscle Cars und Hot Rods dominiert wurde. Insofern kann man sich mit ein wenig automobilen Geschichtsbewusstseins schnell seine individuelle Reise-Route zusammenstellen.

Die "Hauptzutat" für das Gelingen der PS-Expedition: Ein Guide, der alle Schlüsselpunkte wie seine Westentasche kennt und daher eine Tour derart organisieren kann,



dass man auf dem Weg so viele "archäologische Kultstätten" zu sehen bekommt, wie man in einen Tag hineinpacken kann.

Für die Motivation der Truppe sollte man als Start- und Endpunkt ein gutes Restaurant setzen, das idealerweise im Sixties-Stil eingerichtet ist. Als Höhepunkt darf eine Fahrt auf einer Rennstrecke nicht fehlen. Natürlich nur, wenn man nicht im Mietwagen unterwegs ist...



NHRA MUSEUM



erfüllte sich mit dem Museum einen Lebenstraum und schuf eine Aufbewahrungsstätte für Drag Racing- und Hot Rod-Preziosen. Zu den Exponaten gehören, neben einer Wally Parks-Statue im Foyer, die Dienstwagen zweier US-Rennsportlegenden: Jimmy Clarks 64er Lotus Indy Car und Tommy Groves 63er Plymouth Super

**1971 CHEVROLET CHEVELLE**  
 Länge: 4800 mm  
 Breite: 1783 mm  
 Höhe: 1339 mm  
 Radstand: 2845 mm  
 Gewicht: 1792 Kg  
 Hubraum: 7440 ccm  
 Leistung: 370 PS  
 Kraftübertragung: 3-Gang-Automatik



**1973 AMC Javelin / AMX**  
 Länge: 2794 mm  
 Breite: 1910 mm  
 Höhe: 1359 mm  
 Radstand: 2794 mm  
 Gewicht: 1471 Kg  
 Hubraum: 6571 ccm  
 Leistung: 259 PS  
 Kraftübertragung: 3-Gang-Automatik



**1969 AMC SC / Rambler**  
 Länge: 4597 mm  
 Breite: 1798 mm  
 Höhe: 1397 mm  
 Radstand: 2692 mm  
 Gewicht: 1360 Kg  
 Hubraum: 6391 ccm  
 Leistung: 320 PS  
 Kraftübertragung: manuelles Viergang-Getriebe



Stock, besser bekannt als "the Melrose Missile". Wie gut uns das Museum gefallen hat? 500

Bilder auf dem Chip der Digitalkamera sprechen eine deutliche Sprache, oder?

## DIE TOUR

### Kultstätte 6:

#### So-Cal Speedshop, Pomona (4:30 – 5:00)

Eine weitere Sehenswürdigkeit in Pomona ist der So-Cal Speed Shop. Keine andere Adresse ist in Hot Rod-Kreisen bekannter. Zu Pete Chapouris Kunden gehört zum Beispiel Autonarr Billy F. Gibbons von ZZ Top. Als der Muscle-Car-Tross dort eintraf, wurden gerade in fieberhaftem Aktionismus Fahrzeuge für ihren harten Ritt über die Bonneville Salzseen vorbereitet.

### Kultstätte 7:

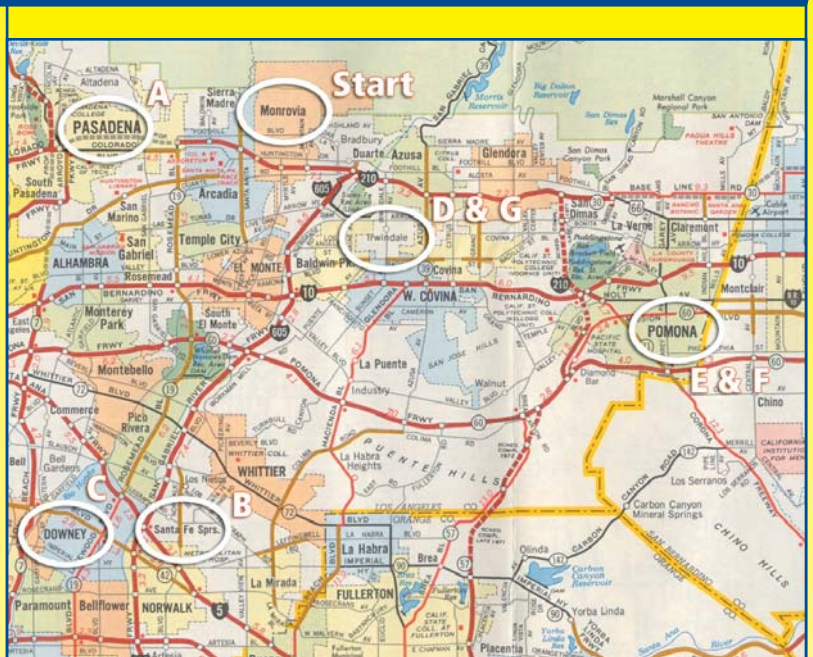
#### Irwindale Speedway, Irwindale (6:00 – 11:00)

Mit der Endstation unserer Reise in die glorreichen Zeiten der leistungsstarken amerikanischen Autos schließt sich ein Kreis: Besuchten wir zuvor schon die alte Irwindale Speedway, so endete unser Trip mit einer Visite



IRWINDALE SPEEDWAY

der neuen Hightech-Rennbahn von Irwindale, die unter anderem als Schauplatz von actiongeladenen Dragster-Rennen dient. Ingeheim hatten wir gehofft, dass wir mit unseren sechs Straßen-Boliden auf der Rennstrecke ein wenig Gummi abbrennen könnten. Leider hatte der Verkehr von L.A. und eine nicht enden wollende 18-Wheelers-Parade - auch LKW-Stau genannt - unseren Zeitplan mehr als durcheinandergebracht. Al Nocita machte aus der Not



**Start:** Le Roy's Highway Restaurant

**A:** Blair's Speed Shop

**B:** MOONEYES USA

**C:** Frisco's Carhop Drive-In Diner

**D:** Old Irwindale Speedway

**E:** NHRA Motorsport Museum

**F:** So-Cal Speed Shop

**G:** Irwindale Speedway



eine Tugend: Er entriss dem Stadionsprecher das Mikrophon und lud kurzer Hand alle Zuschauer zum Bestaunen unserer Boliden auf den Parkplatz ein.

Dieser Trip hat bewiesen, dass Muscle Cars nach all der Zeit noch längst nicht zum alten

Eisen gehören. Trotz ihrer dreißig Jahre und mehr auf dem Buckel machten sie die Tour ohne zu Murren mit, als wären sie gerade frisch vom Band gerollt. Wahre Legenden sind eben unsterblich...

Text und Bilder: Rich Truesdell